

Gemeindebrief

der Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Westerstede

900
JAHRE
ST. PETRI KIRCHE
WESTERSTEDE



63. Jahrgang Nr. 3

April/Mai 2024



Die Gemeindebriefredaktion wünscht ein
gesegnetes Pfingstfest

Was mich bewegt

Liebe Leserin, lieber Leser,
haben Sie schon von „Ghosting“ gehört? Menschen, mit denen man sich verabredet, befreundet oder eine Beziehung eingeht, lösen sich eines Tages in Luft auf. Sie werden zu „Geistern“. Anrufe, Nachrichten bleiben ohne Antwort. Wie als wären sie plötzlich Gespenster. Seit einiger Zeit hält dieses Phänomen in unserer Gesellschaft Einzug. Was steckt dahinter? Diese Art des Kontaktabbruchs soll dazu führen, dass der andere versteht, dass man keinen Kontakt mehr will. Ohne Worte. Anders als die berühmte „Funkstille“ ist „Ghosting“ bequemer, kaltherziger und abgeklärter. „Du bist nicht da“, der andere existiert einfach nicht mehr. Es fällt auf, dass Ghosting in der letzten Zeit zugenommen hat. Und viele fühlen sich dabei verletzt, es rührt manchmal an das Selbstbewusstsein, so dass Zweifel und quälende Unklarheit hochkommen. Viele fragen auch nach den Gründen. Und das kann sogar so weit führen, dass die, die gehostet wurden, immer weniger Vertrauen zu anderen aufbauen können. Oder dass gar Verbitterung und Rückzüge aus dem sozialen Leben die Folge sind. Mich macht das sehr nachdenklich. Was mir bei dem Thema hilft: Im Grundgesetz steht, dass die Würde des Menschen unantastbar ist. Egal, was andere tun, wie sie verletzen, bestrafen oder sonstige Dinge tun: Die Würde bleibt. Der andere kann mich nie so verletzen, wie er es vielleicht mit dem „Ghosten“ beabsichtigt. Und auch das andere hilft: „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an.“ So heißt es in der Bibel im 1. Buch Samuel. Gott wird schon die Beweggründe eines Menschen kennen, der andere zu Geistern macht. Es ist sein Problem, mit dem der andere klar kommen muss. Also: Den Gesprächskanal offen halten. Vielleicht meldet der andere sich irgendwann. Auch wenn es erst nach ein paar Jahren geschieht. Und dann habe ich ein offenes Ohr.

Holger de Buhr

INHALT

Gemeindekirchenratswahl - Ergebnis	S. 3
500 Jahre Evangelisches Gesangbuch	S. 6
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden	S. 7+10
Konfi-Cup	S. 13

Monatsspruch April 2024

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15



In den letzten Wochen bemerke ich verstärkt, dass der Ton in unserem Land rauer geworden ist - Ängste schüren Hass, lassen nach vermeintlichen Schuldigen fragen, für Dinge, die in einer Gesellschaft nicht funktionieren. Die Suche nach Sündenböcken, für was auch immer, nimmt zu.

Und plötzlich sind sie salonfähig geworden, die Menschen, die die Gesellschaft vergiften wollen. Ihre Stimmen ertönen lauter und dreister. Dass Gewaltfantasien und Hass verbreitet werden, nicht nur im Netz, dass politische Gegner angegriffen und verleumdet, Andersgläubige verachtet und Frauen zurück an den Herd gewünscht werden, das ist das Eine. Aber dass der Zulauf und die Zustimmung zu diesen gestrigen Parolen stetig und unkommentiert zunehmen und bereits in der

Mitte der Gesellschaft angekommen sind, das ist das Andere.

Flagge zeigen ist angesagt.

Menschen gehen wieder auf die Straße. Treten ein, für eine bunte Gesellschaft jenseits alter Phrasen und Verleumdungen. Wochenende um Wochenende, in kleinen und großen Städten, in Stadien und auf Plätzen. Bündnisse, Vereine, Kirchen, Politik und Gesellschaft, junge und alte Menschen, Christen und Nichtchristen, Hand in Hand.

Flagge zeigen, für eine tolerante Gesellschaft, für Mitmenschlichkeit und Gerechtigkeit. Für Verantwortung miteinander, für Schöpfung und Frieden.

Flagge zeigen will ich, wenn Unrecht geschieht, das schrieben 1945 die Vertreter der Kirchen über ihre Schuld; nur wenige hatten es gewagt, gegen die Verbrechen des Staates Widerstand zu leisten: „Wir klagen uns an, dass wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben“.

Wenn es nach dem Schreiber des 1. Pe-

trusbriefes ginge, wäre das aber eigentlich die vornehmste Aufgabe eines Christen: „Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt“.

Anders gesagt: Zeigt Flagge, wo ihr steht, in dieser Welt. Als Christen.

Als Christen, die sich von Gott geliebt wissen: die sich untereinander verbunden fühlen, jenseits allen Hasses. Gottes Liebe sprengt Grenzen, bis in den Tod hinein und darüber hinaus. Das meint Leben mit und in Hoffnung. Jesus selbst hat es vorgelebt.

Flagge zeigen! Für Gerechtigkeit, Freiheit und Frieden. „Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt“. Was für eine Aufgabe und welches Vertrauen, das uns da von Gott geschenkt und gleichzeitig zugetraut wird!

Sabine Karwath

Verein für Altenhilfe: Bürgermeister Michael Rösner neues Vorstandsmitglied

Der Verein für Altenhilfe e.V. hat ein neues Vorstandsmitglied. Der Bürgermeister der Stadt Westerstede, Michael Rösner, engagiert sich nun in dem Verein, der Träger des Evangelischen Altenzentrums Westerstede und der Tagespflege in der Grünen Straße ist.

Zur Begrüßung führten die Vorstandsmitglieder Malte Borchardt (Pastor i.R.) und Arnd Bruns zusammen mit Geschäftsführer Olaf Thyrolf durch die Einrichtung und gaben einen Einblick in die Arbeit des Vorstands. Zu diesem gehören außerdem Susanne Bock und Klaus Ullmann. Vorstand und Geschäftsführer freuen sich sehr, dass sie Michael Rösner für dieses Amt gewinnen konnten.

Das Ev. Altenzentrum Westerstede ist ein Traditionshaus, das seit vielen Jahrzehnten älteren Menschen ein neues Zuhause bietet. Die Einrichtung verfügt über insgesamt 128 Plätze für die stationäre Pflege. Seit 2019 gibt es zudem die Tagespflege in der Grünen Straße.

*Kerstin Kempermann
Diakonie im Oldenburger Land*



von links: Olaf Thyrolf, Arnd Bruns, Bürgermeister Michael Rösner und Malte Borchardt



Gemeindekirchenratswahl

Es hat auf Grund der großen Nutzung der Briefwahl bis spät in die Nacht gedauert, bis am 10. März alle Stimmzettel ausgezählt waren. Alle Wahlberechtigten hatten Briefwahlunterlagen zugesandt bekommen, und viele haben diese bequeme Möglichkeit in Anspruch genommen. Unser Dank geht an die 25 ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die geduldig und konzentriert tätig waren.

Bei den Wahlen zum Gemeindekirchenrat unserer Ev.-luth. Kirchengemeinde waren 10.503 Wahlberechtigte aufgerufen, unter 25 Kandidierenden 15 Personen zu wählen. Die Wahlbeteiligung lag bei 22,79 %, davon haben 6,51 % die neue Möglichkeit der Online-Wahl genutzt. Im Wahlbezirk Ocholt lag die Wahlbeteiligung bei über 30 % und im Wahlbezirk Halsbek-Ihausen bei knapp 30 %.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern!

Das Wahlergebnis:

Westerstede-Stadt	Stimmen	Halsbek-Ihausen	Stimmen
Meike Bruns	863	Annika Henkensiefken	364
Inga Benavidez	805	Dieter Hellmers	297
Johannes Riegel	634	Maike Bullmann	223
Ingo Müller	492		
Thomas Ben Bartholdy	457	Ocholt	
Anke Schuten	444	Tomke Ertelt	616
		Sarah Kruse	354
Westerstede-Außenbezirk		Meta Ahlers	308
Gerriet Ohmstede	760		
Gunda Lamken	389		
Denise Pistor	284		

Infos zu den Ersatzältesten:
kirche-westerstede.de

Warum vier Wahlbezirke?

Der Gemeindekirchenrat, der Wahlausschuss, die Mitarbeiterinnen im Kirchenbüro, die Pastorinnen und Pastoren haben sich mit der Einrichtung von vier Wahlbezirken viel Arbeit gemacht. Das Ergebnis bestätigt, dass die Bildung von vier Wahlbezirken die richtige Entscheidung war.

Einige Wählerinnen und Wähler, z.B. aus Hollwege, Moorburg, Gießelhorst, Garnholt oder Westerloy waren überrascht, Stimmzettel für den Wahlbezirk „Westerstede-Außenbezirk“ zu bekommen. Sie hatten erwartet, Kandidaten aus der Stadtmitte wählen zu können, denn sie gehören zu den Seelsorgebezirken der Stadtmitte.

Der Gemeindekirchenrat hat sich bewusst dafür entschieden, als große Flächengemeinde Wahlbezirke mit eigenen Kandidierenden zu bilden. Auf diese Weise wurden den Kandidierenden z.B. in Ocholt oder Halsbek-Ihausen größere Chancen für den Einzug in den Gemeindekirchenrat ermöglicht. Die Vertretung der Dörfer sollte gestärkt werden und im

Gemeindekirchenrat eine Stimme haben. Schauen wir uns die Stimmenverteilung unter der Maßgabe eines einzigen Wahlbezirkes an, wären nur eine Kandidatin aus Halsbek und zwei aus Ocholt gewählt worden oder wäre z.B. eine Kandidatin mit 223 Stimmen trotz fast 30 % Wahlbeteiligung in ihrem Wahlbezirk nicht in den Gemeindekirchenrat gewählt worden. Und wenn die Wahlberechtigten aus den oben genannten Dörfern tatsächlich die Möglichkeit gehabt hätten, auf ihrem Stimmzettel unter den 12 Kandidatinnen und Kandidaten auszuwählen, hätten diese noch mehr Stimmen bekommen. Nun sind Kandidatinnen und Kandidaten der Stadtmitte mit mehr Stimmen als in den anderen Wahlbezirken nur Ersatzälteste.

Vielleicht entscheidet der neue Gemeindekirchenrat im Vorfeld der nächsten Wahlen im Jahre 2030 anders.

Über die gute Wahlbeteiligung freuen wir uns, denn fast jeder vierte Wahlberechtigte hat sich mit seiner Teilnahme für unsere

Kirche engagiert. Die Vorarbeiten haben sich gelohnt.

Wir freuen uns auf die **Einführung des neuen Gemeindekirchenrates am Sonntag, den 2. Juni 2024** in der St.-Petri-Kirche.

Die konstituierende Sitzung des neuen Gemeindekirchenrates findet am 18. Juni statt.

Übrigens sind alle Sitzungen des Gremiums mit Ausnahme von z.B. Personalentscheidungen öffentlich.

Michael Kühn



Auf dieser Seite befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Wenn Sie Ihren Namen unter "Wir gratulieren" nicht im GEMEINDEBRIEF veröffentlicht haben möchten, informieren Sie bitte vor Redaktionsschluss das Kirchenbüro, Tel. 04488 830880, oder Ihren Pastor/Ihre Pastorin.

Besuch zu Ihrem Geburtstag?

Wenn Sie einen Besuch Ihrer Pastorin/Ihres Pastors anlässlich Ihres 80., 85., 90. oder über 90. Geburtstages oder eines Ehejubiläums wünschen, rufen Sie bei uns Pastoren an, wir besuchen Sie gern!



Der kompetente IT-Dienstleister
der Evangelischen Kirche

ALLGEIER ITS

www.allgeier-its.com

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



St.-Petri-Kirche

Offene Kirche

Von April bis September ist die St.-Petri-Kirche montags bis freitags von 10 - 12 Uhr und von 16 - 18 Uhr sowie samstags bis Oktober von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet.

Forum Spiritualität

- **Nachtgebet (Komplet)**
am letzten Mittwoch im Monat
21.40 Uhr, St.-Petri-Kirche
- **Taizé-Gebet - Friedensgebet**
Freitag, 19. April und 17. Mai
19 Uhr, St.-Petri-Kirche
Leitung: Meike Bruns und
Pastor Michael Kühn
- **Offenes Singen**
im Anschluss an das Taizé-Gebet
Leitung: Meike Bruns

**Unser SB Waschpark erstrahlt
in neuem Glanz und mit
neuester Technik.**

Waschpark Wolkenhauer
HERZLICH WILLKOMMEN

- ✓ Powerschaum
- ✓ Aktiv-Schaumbürste
- ✓ Hochdruckwäsche
- ✓ Wachs-Pflege-Programm

Henry Wolkenhauer GmbH
Ammerlandallee 4 · 26655 Westerstede
www.autohaus-wolkenhauer.de

Evangelisches Haus

Chöre

- **Kantorei**
mittwochs 19.30 Uhr
- **Chor "Laudate"**
donnerstags 15.30 - 17 Uhr
- **Kinderchor**
dienstags 15.45 - 16.30 Uhr
(Kinder bis zur vierten Klasse)
- **Teeniechor**
dienstags 16.45 - 17.45 Uhr
(Kinder ab der fünften Klasse)
Leitung: Kantorin Karin Gastell
karin.gastell@kirche-oldenburg.de

Musikalische Früherziehung

- **Klangschiff**
4-7 Jahre
donnerstags 14.30 - 15.15 Uhr
Leitung: Susanne Werner
E-Mail: s.werner@web26.de



Posaunenchor

donnerstags 19.30 Uhr
Leitung: Tammo Feller

Lektorenkreis

Leitung: P. Michael Kühn

Save the date: Film ab! Sommerkonzert der jungen Chöre

Kinderchor und Teeniechor „Hand in Hand“ präsentieren Lieder aus den Kinderfilmen Astrid Lindgrens und dem Filmklassiker „Die Kinder des Monsieur Mathieu“. Freuen Sie sich auf die wunderschönen Titelsongs der meistgelesenen Kinderbuchautorin der Welt, in denen auch schon die Allerkleinsten unserer Chöre solo singen. Einen großen Auftritt haben aber nicht nur Michel, Pippi Langstrumpf und die Kinder aus Bullerbü, sondern, auch die vom Teeniechor aufgeführten Chansons des Filmklassikers „Die Kinder des Monsieur Mathieu“. Mit dabei ist Martin Meyer am Klavier, Pastorin Dorothea Herbst moderiert, die musikalische Leitung hat Kantorin Karin Gastell.

**Samstag, 8. Juni um 17 Uhr,
St.-Petri-Kirche**

Flötenkreise

Gruppe I mittwochs 9 Uhr
Gruppe II mittwochs 10 Uhr
Gruppe III 14-tägig dienstags 18 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 - 10.30 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Ältere Generation

mittwochs 14.45 - 17 Uhr
Leitung: Menno Saathoff und Pastor
M. Kühn

in Moorbург:

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Sabine Diers, Tel. 6958

Konfirmandenraum Grüne Straße

Kindergottesdienst Mitarbeiterrunde
montags 19 - 20.30 Uhr

Konfirmanden Mitarbeiterrunde
mittwochs 19 - 20.30 Uhr

Posaunenchor unter neuer Leitung Einführung von Tammo Feller

Tammo Feller leitet seit Mitte 2023 den Posaunenchor Westerstede und wird am 28. April, dem Sonntag Kantate, um 10 Uhr in einem Gottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung in seinen Dienst eingeführt. Für sein Wirken in unserer Gemeinde wünschen wir ihm Gottes Segen!



KIRCHENMUSIK

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

So paradox es klingen mag – ein Gesangbuch ist irgendwie immer neu. Und das war natürlich schon vor 500 Jahren so. Im Jahre 1524 erschienen gleich drei erste protestantische Gesangbüchlein: das Achtliederbuch in Nürnberg (<https://de.wikipedia.org/wiki/Achtliederbuch>), das Erfurter Enchiridion (=Handbüchlein, https://de.wikipedia.org/wiki/Erfurter_Enchiridion) sowie das Chorgesangbuch von Johann Walter in Torgau (https://de.wikipedia.org/wiki/Eyn_geystlich_Gesangk_Buchleyn). Alle drei zeigen zwei wesentliche Entwicklungen – den Buchdruck und die reformatorischen Ideen. Diese sollten gesungen und damit intellektuell und emotional verstanden werden. Das Liedschaffen Martin Luthers etwa war im Jahr 1524 zu zwei Dritteln fertiggestellt.

Jede weitere politische und religiöse Generation hat eigene Gesangbücher hervorgebracht. Das geht über bekannte Persönlichkeiten wie Johann Crüger (Komponist der meisten Lieder von Paul Gerhardt, https://de.wikipedia.org/wiki/Praxis_Pietatis_Melica, 1647) und Friedrich Schlegelmacher (Berliner Gesang-

buch von 1829) bis zum ersten Versuch eines deutschlandweiten Gesangbuches von 1854. Verwirklicht wurde diese Idee jedoch erst ab etwa 1950 mit der Einführung des EKG.

Gerade das Gesangbuch von Johann Walter hat eine neue Tradition begründet: das mehrstimmige Singen von Liedern – das



mehrstimmige Singen etwa von Motetten stand längst in hoher Blüte. Dieses Chorgesangbuch ist nun die Grundlage für ein ganz aktuelles Projekt: „fides cantat“ – 10 Chöre aus ganz Deutschland singen an einem Wochenende in Wittenberg und Torgau ein Konzert und gestalten einen Gottesdienst – auch ein Chorprojekt aus Oldenburg wurde dafür ausgewählt

(<https://www.fides-cantat.de>).

Und nun wieder ein neues Gesangbuch? Ja, die Zeit ist wieder reif (s.o.) – aber jetzt wird erstmalig ein kombiniertes Gesangbuch erarbeitet: das Buch (nicht dicker als das jetzige) und eine Datenbank mit vielen weiteren Angeboten an neuen Liedern, Begleitmaterial, Ideen und vielem mehr. Dies lässt sich fast mit dem Beginn des Buchdrucks vergleichen!

Unsere Kirche ist dabei aktiv beteiligt: OKRin Mawick in der Steuerungsgruppe, LKMDin Besser als Co-Vorsitzende im Liederausschuss, Pfr. Szameitat im Texteausschuss und Kantorin „Junge Stimmen“ Wendt-Thorne in der Suchgruppe „generationsübergreifende Lieder“.

2025 soll eine Erprobungsphase beginnen und 2028 soll alles fertig sein.

*Landeskirchenmusikdirektorin
Beate Besser*



"Musik zum Sonntag" in der St.-Petri-Kirche

**27. April, 18 Uhr
Cembalo Solo**

Lea Suter - 16-Fuß-Cembalo

Die Orgelbauerin, Organistin und Cembalistin Lea Suter, vielseitig unterwegs mit Ensemble- und Solokonzerten, hat sich einen Traum erfüllt. Sie hat sich 2021 von Matthias Kramer ein 16-Fuß-Cembalo aus der Zeit um 1750 rekonstruieren und bauen lassen. Viele Quellen bezeugen die Existenz des

heute nur selten anzutreffenden großen und klangstarken Instruments in allen großen Metropolen Europas im beginnenden 18. Jahrhundert. Mit der Interpretation der Werke von J. S. Bach sowie seiner Söhne und Zeitgenossen auf diesem Instrument setzt die Künstlerin neue Maßstäbe.

In ihrem Programm lässt sie das Publikum teilhaben an feinsinnigen Momenten dieses neuen Instruments und der dafür geschriebenen Kompositionen.



Eintritt 10 €, ermäßigt 5 €

**25. Mai, 18 Uhr
Französische Barockmusik**

**Janine Goulbier-Reinhold - Oboe
Barbara Andrae - Akkordeon
und Dudelsack
Volkmar Stickan - Cello und Drehleier**

Die französische Barockmusik des 17. und 18. Jahrhunderts hat einen unverwechselbaren feinsinnigen gefühlsbetonten



Klang. Noch stärker wird dieser Eindruck, wenn dabei zeitgenössische Instrumente der Volksmusik wie selbstverständlich auch in der Kunstmusik erscheinen: Drehleier und Dudelsack setzen einzigartige Klangfarben im Zusammenspiel mit der Oboe.

Eintritt 10 €, ermäßigt 5 €

KONFIRMATION

St.-Petri-Kirche

Sonntag, 7. April, 10 Uhr
Pastorin Herbst

Stadtmitte

Alina Becker, Heinrich-Siede-Straße 33
Helen Johanna Jacobs, Rolf-Hornig-Straße 5
Merle Lange, Beethovenstraße 64A
Lara Preuß, Goethestraße 3
Emma Ridder, Minna-Hemken-Straße 8
Connor Stabrodt, Tannenloge 60
Fabian Stabrodt, Tannenloge 60
Jakob Wallmeyer,
Bürgermeister-Niemann-Straße 10
Charlotte Wegner, Tannenloge 93

Halstrup

Emelie Dornbusch, Sekmeder 19

Hüllstede

Mia Jolie Ahrens, Am Achterkamp 16

Petersfeld

Rieke Hobbiesiefken, Alpenrosenstraße 50

Samstag, 13. April, 11 Uhr
Pastorin Karwath

Stadtmitte

Philip Hempen, An den Brookwiesen 14
Felia Klein, Heidkampsweg 19A
Livius Meyer, Am Melmenkamp 21
Devin Olbrant, Weshorn 11
Nele Petermann, Gertrud-Jaspers-Weg 3
Jan Salos, Hans-Scholl-Straße 10
Meira van der Slyk,
Fritz-Büsing-Straße 18
Dominik Ventas,
Heinrich-Siede-Straße 27

Fikensolterfeld

Tjelle Zimmermann, Seghorner Weg 2

Samstag, 13. April, 13 Uhr
Pastorin Karwath

Stadtmitte

Mats Baumgart, Gertrud-Jaspers-Weg 7
Tom Bruns, Große Mühlenstraße 11
Enya Frohne, Große Mühlenstraße 7 K
Maila Hermine Hartmann,
Kuhlenstraße 41B
Levke Janßen, Steenfeldskamp 10
Henrieko Koens, Tannenloge 52
Tom Lehmann, Groß Neudorfer Weg 6
Teelko Poppen, Gertrud-Jaspers-Weg 10
Marwin Rogge, Gertrud-Jaspers-Weg 8

Tjade Schukat, Anton-Günther-Str. 28
Sophia Zomerland, Poischwitzer
Straße 28A

Westerloy

Sören Hollander, An der Biese 17
Jost Müller, An der Biese 18

Westerloyerfeld

Cosima Thien, Am Damm 100

Sonntag, 14. April, 10 Uhr
Pastorin Karwath

Stadtmitte

Luise Logemann, Seggeriedenweg 9A
Tjade Tammen, Kuhlenstraße 67

Burgforde

Alicia Saitz, Burgstraße 64

Halstrup

Elias Wild, Ringstraße 7

Hollwege

Raja Helena Bennje, Ebkehofstraße 2

Westerloy

Marlon Quathammer, Köterhörn 30
Inken Weerts, Strohen 10C

Samstag, 20. April, 14 Uhr
Pastor Kühn

Stadtmitte

Mika Oeltjenbruns, Rosenweg 37
Pia Röhrich, Königsberger Straße 17A
Johanna Schipper
Luca Elia Smalla, Neulanden 17
Bruno Wieting, Eberhard-Ries-Straße 10
Maira Wirth, Eberhard-Ries-Straße 21
Neo Yamamoto, Carl-Baasen-Straße 24

Gießelhorst

Melissa Brüntjen, Omorikastraße 6A

Moorburg

Emma Isabella Oltmanns, Leerer
Straße 10

Samstag, 20. April, 16 Uhr
Pastor Kühn

Stadtmitte

Jana Bergmann, Fliederstraße 14
Nelli Berkle, Zum Orchideenkamp
13A
Ben Luca Bruns, Bohmsende 12

Arian Levi Buschmann,
Rhododendronstraße 35A
Lukas Hinrichs, Vom-Stein-Straße 7
Klara Lucy Hobbie, Eichendorffstraße
19
Malte Müller, Eberhard-Ries-Straße
15A
Felix Yang Wilksen, Beethovenstraße 43B
Lea Jurina-Catharina Ziese, Gaststraße 11
Anna Wempen, Pastoren padd 17

Hollriede

Leonie Siehlmann, Südring 3A

Gießelhorst

Joost Janssen, Omorikastraße 22

Heilpädagogisches Zentrum Mansie

Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr
Pastor Kühn / Imke Ahlers

Stadtmitte

Fiona Marlene Welebny

Friedeburg

Leonie Wrubel

Wilhelmshaven

Mike Stehouwer



KONFIRMATION

Pauluskirche Ocholt

Samstag, 6. April, 9 Uhr
Pastor Menke

Howiek

Jan Grunewald, Am Holtkamp 12
Hiroki Nappe, Am Börn 36
Mike Urban, Howieker Flach 51

Mansie

Kaylee Fittje, Kampstraße 13
Bennet Neumann, Unter den Eichen 2

Torsholt

Elias Assaf, Torsholter Hauptstraße 59
Jonna-Marie Burk, Osterkamp 5

Samstag, 6. April, 11 Uhr
Pastor Menke

Ocholt

Hanna Marit Beeken, Godensholter
Straße 25

Christuskirche Halsbek

Sonntag, 14. April, 10 Uhr
Pastor de Buhr

Halsbek

Carsten Burkhard Berner, Rienstraße 4 C
Finn Oltmanns, Halsbeker Esch 2
Constantin von Lienen, Eberescheweg 10

Hoheliet

Tim Reder, Hofstraße 2 A

Eggeloge

Helma Freya Söhnel, Neuenburger
Str. 172

Auferstehungskirche Ihausen

Sonntag, 7. April, 10 Uhr
Pastor de Buhr

Ihausen

Moritz Bullmann, Augustfehner Straße
149
Renke de Regt, Augustfehner
Straße 177
Celina Geveke, Am Kanal 16
Neel Hanemann, Am Kanal 29
Dennis Koopmann, Augustfehner Straße
155
Moritz Pistor, Augustfehner Straße 171
Hannes Pleis, Augustfehner Straße 135

Janne Odin Brossog, Am Streek 4
Lotta Leistner, Ole Kamp 5
Max Joris Stoyke, Burnhörn 11

Howiek

Ida Neutzler, Am Börn 22
Jan Neutzler, Am Börn 22
Theda Neutzler, Am Börn 22

Karlshof

aus dem Kinderhof Fintland
Paula Lucyenne Buchholz, Eichenweg 26
Susanne Faltin, Eichenweg 26

Torsholt

Jannes Mika Knorr, Am Flach 19
Vanessa Jasmin Tokgöz, Osterkamp 28

Edeweicht

Julian Leffers, Lohorster Str. 20



INFORMATION

Einladung zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation

Vieles ist in den vergangenen Jahren in und um Corona unter den Tisch gefallen, notwendigerweise. Leider.

Betroffen davon waren auch die Feiern der Goldenen und Diamantenen Konfirmationen in St. Petri, die in der Vergangenheit oftmals von den Teilnehmenden mit ihren Klassentreffen verbunden wurden.

Wir möchten die Traditionen neu beginnen, und laden herzlich ein:

• **zur Feier der Goldenen Konfirmation** am **26. Mai um 10 Uhr** in die St.-Petri-Kirche

mit anschließendem Frühschoppen im Garten des Evangelischen Hauses

Eingeladen zur Goldenen Konfirmation sind die Jahrgänge, die in Westerstede oder an anderen Orten in den Jahren 1970, 1971, 1972, 1973 und 1974 konfirmiert worden sind.

• **zur Feier der Diamantenen Konfirmation** am **23. Juni um 10 Uhr** in die St.-Petri-Kirche

mit gemeinsamem Mittagessen, Kaffee-

trinken und Rundfahrt durch die Gemeinde

Eingeladen zur Diamantenen Konfirmation sind die Jahrgänge, die 1960, 1961, 1962, 1963 und 1964 in Westerstede oder an anderen Orten konfirmiert worden sind.

Wenn Sie an einer der Jubelkonfirmationen teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 15. April im Kirchenbüro an (kirchenbuero.westerstede@kirche-oldenburg.de oder per Telefon 04488-830880), damit wir besser planen können. Wir werden Ihnen dann alle weiteren Informationen zukommen lassen.

Die Termine für die weiteren Jubelkonfirmationen werden später bekanntgegeben.

Wir sind gespannt und freuen uns schon jetzt auf diese Tage.

Liebe Grüße, auch im Namen der Kollegen,

*Pastorin Sabine Karwath
(Goldene Konfirmandin)*

Krabbelgottesdienst in St. Petri

Nach coronabedingter Pause startet wieder der Krabbelgottesdienst für Kinder von null bis drei Jahren im Chorbereich der St.-Petri-Kirche.

Kindern spielerisch mit Herz, Mund und Händen ‚krabbelnd‘ Kirche nahezubringen ist eines der Ziele unseres Gottesdienstes. Der Fußboden im Chorbereich ist entsprechend mit Schaffellmatten ausgelegt. Und das klappt prima!

Der Kinderwagen kann natürlich direkt in der Kirche geparkt werden.

Für alles weitere gilt: Kirche live erleben! Übrigens sind auch Großeltern und Paten herzlich willkommen!

Zu folgenden Terminen laden wir jeweils um 10 Uhr ein:

• 23. März

• 22. Juni (Evangelisches Haus mit gemeinsamem Picknick im Anschluss im Garten)

• 26. Oktober

• 7. Dezember

Vielleicht sehen wir uns ja? Liebe Grüße

Tomke Ertelt und Sabine Karwath

Konfirmandenanmeldung

Die Anmeldung der neuen KonfirmandInnen (Jugendliche, die im Moment die 6. Klasse besuchen und/oder 12 Jahre alt sind) findet für die Bezirke der Stadtmitte

am **15. Mai von 18 bis 20 Uhr** im Evangelischen Haus, Kirchenstr. 5, statt.

Bitte Stammbuch, Geburts- und Taufurkunde mitbringen.

Natürlich dürfen an der Konfirmandenzeit auch Jugendliche teilnehmen, die noch nicht getauft sind. Die Taufe erfolgt dann während der Konfirmandenzeit.

Wir freuen uns auf Euch!

*Pastorin Herbst, Pastor Kühn
und Pastorin Karwath*

Friedensgebete jeden Freitag um 19 Uhr

Am ersten Freitag im Monat – in der Ev. Freikirche, Baptisten, Kühlenstraße 43

Am zweiten Freitag im Monat – in der Katholischen Kirche, Gartenstraße 3

Am dritten Freitag im Monat – in der St.-Petri-Kirche

Am vierten Freitag im Monat – in der Ev.-methodistischen Kirche, Norderstraße 4

Bürobedarf
Büromaschinen
Büromöbel
Rückenvermessung
Techn. Kundendienst

BFW
Wir verbinden Welten...

**Büro-Fachhandel
Westerstede GmbH**

Tel.: 04488/8409-0

Fax: 04488/8409-29

info@buerofachhandel-wst.de

Langebrügger Straße 2A

26655 Westerstede

**Ihre Gesundheit liegt uns
am Herzen!**

Peter 
APOTHEKE

...Ihr Schlüssel zur Gesundheit!

Peterstr. 29 · Westerstede · Tel. 04488/1854

PAULUSKIRCHE - Ocholt



Martin-Luther-Haus

Literaturkreis

jeden 2. Dienstag im Monat
19 - 21 Uhr

Leitung: Lynn Meins

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Christine Falkenrich

Tel. 04409- 970077

Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr
von Oktober bis Ostern

Leitung: Thea Hubrich

Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen
jeden 3. Montag im Monat

14.30 - 16.30 Uhr

Leitung: Lore Bümmerstede

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 - 17 Uhr und jeden
1. Donnerstag im Monat 15 - 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de
Leitung: Susanne Rowold

Spielkreis

montags 9.30 Uhr
Mütter und Väter mit Kindern ab drei
Monaten sind herzlich willkommen
Infos bei Bianca Grimm
Tel. 0176-32813594.

Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr
Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich
Tel. 04409-970077

Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Montagsrunde

jeden 1. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Flöten- und Musikkreis

alle zwei Wochen montags
19.30-20.30 Uhr
Leitung: Sarah Gall
Tel. 01522 8921323
s_naser@gmx.net

**In den jetzt freien Feldern befinden sich
in der gedruckten Fassung sensible und
persönliche Daten, die wir aus
Datenschutzgründen und Vertraulichkeit
nicht online stellen.**

*Flöten- und
Musikkreis*

Tradition aufleben lassen -
der Flötenkreis sucht neue
Mitglieder.

Neben Tenor-, Alt-, Sopran- und
Bassflöten sind auch andere
Instrumente willkommen.

Die nächsten Termine:
18.03., 08.04., 22.04., 06.05., 13.05.,
03.06. & 17.06.2024
jeweils um 19:30 Uhr
im Martin-Luther-Haus

Für Informationen und einen ersten
Kontakt meldet euch gerne bei
Sarah Gall (Leitung).

E-Mail: s_naser@gmx.net

Besuch zu Ihrem Geburtstag?

Wenn Sie einen Besuch
Ihrer Pastorin/Ihres
Pastors anlässlich Ihres
80., 85., 90. oder über
90. Geburtstages oder
eines Ehejubiläums
wünschen, rufen Sie bei
uns Pastoren an, wir
besuchen Sie gern!

Wenn Sie Ihren Namen unter "Wir
gratulieren" nicht im GEMEINDE-
BRIEF veröffentlicht haben möchten,
informieren Sie bitte vor Redaktions-
schluss das Kirchenbüro, Tel. 04488
830880, oder Ihren Pastor/Ihre
Pastorin.

BERICHTE

Konfi-Cup 2024



Nach der langen Corona-Pause konnte der Konfi Cup dieses Jahr wieder stattfinden. Die Turnhalle des Gymnasiums wurde zum Andachtsraum, bevor sich dann alles um den runden Ball drehte. Pastor Henning Menke schwor in der Andacht alle auf die sportliche Fairness und den Team-

geist ein. Alle Teilnehmer und Zuschauer waren dazu eingeladen, sich an dem reich gedeckten Buffet zu stärken. Fünf Mannschaften kämpften leidenschaftlich um den begehrten Wanderpokal. Am Ende des Turniers landete er bei dem Team aus Halsbek/Ihausen. Leer ging aber dennoch

keiner aus. Für jeden Teilnehmer gab es am Ende eine Medaille und vielleicht die Erkenntnis, dass Gewinnen schön, aber auch nicht alles ist.

Holger de Buhr



Teambesprechung



Sieger: Die Konfis aus Halsbek/Ihausen



In der „Ostkurve“ wurde kräftig angefeuert





Marthas Deel

Frauensache

Voneinander und miteinander lernen
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Informationen und Anmeldungen bei
Antje Hamjediers Tel. 9613

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 - 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr
Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey,
Tel. 01714094391

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Bianca Kraus

Heimathaus

Weben

mittwochs, 19 - 21 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 18 - 20 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Edith Janssen, Tel. 9501

Tee um halb tein

jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

Dörpshus Tarbag

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

donnerstags 9.30 - 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Gottesdienst am Weltgebetstag – Als Zeichen des Friedens und der Hoffnung

Die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2024 wurde von Christinnen aus Palästina verfasst. Sie stellten den Gottesdienst unter das Thema Frieden.

Im Vorbereitungsteam haben wir uns bewusst dafür entschieden, nicht die Gottesdienstordnung aus Palästina vorzustellen. Stattdessen wurde in der Auferstehungskirche in Ihausen ein Gottesdienst als Zeichen des Friedens und der Hoffnung gefeiert.

Stellvertretend für die vielen Frauen auf der ganzen Welt, die sich unentwegt für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen, wurden unterschiedliche Persönlichkeiten vorgestellt. Dazu gehörten beispielsweise die Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner, die Theologin Dorothee Sölle oder die Künstlerin Käthe Kollwitz. Ergänzend dazu gab Louisa Baar in ihrer

Funktion als erste Vorsitzende des Vereins Humanitäre Soforthilfe Ammerland/Ostfriesland einen beeindruckenden Einblick in die Arbeit des Vereins.

Zu Beginn des Gottesdienstes verteilten wir graue Steine an die Besucher*innen.



Der Stein sollte alles, was unser Herz beschwert, symbolisieren. Im Verlauf des Gottesdienstes wurde dieser graue Stein gegen einen neuen, bunten Hoffungsstein ausgetauscht.

Voller Hoffnung und im festen Vertrauen darauf, dass Gott uns den Frieden schenkt, den die Welt nicht geben kann, endete der Gottesdienst.

Das anschließende gemütliche Teetrinken im Gemeindehaus rundete den Abend perfekt ab.

Anja Roßkamp



**Fachkundige
Beratung
und
Ausführung
von
Elektro-
installationen**

**Elektro
Wilfried Frers**

Torfweg 5 · 26655 Linswege
Tel. 0 44 88 / 15 69
Mobil 01 71 / 220 18 90
wilfried-frers@t-online.de



AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag
jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr

Frühstückskreis „Zur Oase“
jeden 2. Donnerstag im Monat
Leitung: Renate Hinderks und Team

Gospel Souls Ihausen
donnerstags 14-tägig, 20 Uhr
Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

Kirchenchor Ihausen
mittwochs 20 Uhr
Leitung: Tatjana Golin
Tel. 04489-4049833



Mini-Club Ihausen
alle 14 Tage donnerstags, 15-16.30 Uhr
Leitung: Julia Burrichter
Tel. 0151-70060803

Ev. Kapellenverein Ihausen e.V. - Förderverein der Auferstehungskirche Ihausen
Gudrun Pietras-Mansholt
Tel. 521752



BEHREND'S GRABMALE
INH.: JAN-DIRK VAHLSING

Grabeinfassungen Bronzeartikel
Nachbeschriftungen Natursteinarbeiten
Restaurierungen

Kirchenstraße 14 • 26655 Westerstede • 04488 / 24 16 • Fax: 04488 / 79 83 4
Em@il: behrends-grabmale@web.de

100 JAHRE

Beerdigungsinstitut
Joh. Hilmer's
Ingrid und Tim Stolle

Am Hamjebusch 59
26655 Westerstede
Tel.: 0 44 88 / 23 80
www.hilmers-stolle.de

Eigene Andachtshalle
großes Sarglager
Überführungen

klimatisierte Räumlichkeiten
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

UWE STANGE

MALERBETRIEB

Individuelle Malerarbeiten
Reparaturverglasung
Glas und Spiegel
Fußbodentechnik
Teppichboden
Korkbeläge

Am Achterkamp 21
26655 Westerstede
Tel. 04488 / 4101
0151 / 14 17 55 53
Fax 04488 / 52 87 85

Wir sind für Sie da:

Kirchenbüro - Kirchenstr. 5
Mo, Di, Fr 9 - 12 Uhr
Do 14 - 17 Uhr

Jessica Janßen 04488-830880
Cornelia Jungclaus 04488-830880
Melanie Smalla 04488-830880
Fax 04488-830899
kirchenbuero.westerstede@kirche-oldenburg.de

St.-Petri-Kirche Stadtmitte

Pastorin Sabine Karwath 04488-2026
sabine.karwath@outlook.de
Pastor Michael Kühn 04488-2678
pastor-kuehn@web.de
Pastorin Dorothea Herbst 04488-6127
dorothea-katharina.herbst@kirche-oldenburg.de
Kantorin Karin Gastell 04488-5205848
karin.gastell@kirche-oldenburg.de

Küsterinnen:
Elke Heibült (Ev. Haus) 04488-72420
Elena Simon (Kirche) 04488-764849

Diakoniestation 04488-4657
Grüne Str. 8

Ev. Altenzentrum 04488-83800
Grüne Str. 10
www.altenzentrum-wst.de

Evangelisches Haus 04488-72798

Pauluskirche Ocholt

Pastor Henning Menke 04488-8606794
henning.menke@kirche-oldenburg.de

Küsterin: Bianca Kraus 04409-9729235

Hauswirtschaft Martin-Luther-Haus:
Kerstin Hemjeoltmanns 04409-8486

Ev. Paulus-Kita 04409-522
Ev. Junia-Kita 04488-5939673

Christuskirche Halsbek

Pastor Holger de Buhr 04488-9838063
holger.debuhr@kirche-oldenburg.de
Küsterin Antje Hamjediers 04488-9613
Ev. Johannes-Kita 04488-9288

Auferstehungskirche Ihausen

Pastor Holger de Buhr 04488-9838063
holger.debuhr@kirche-oldenburg.de
Küsterin Yvonne Janssen 04488-5297106

Kreisjugenddienst

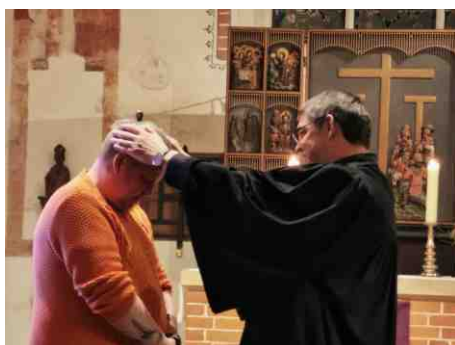
Petra Maczewski 01522-5716224
(für Halsbek-Ihausen, Ocholt)

Herzlichen Glückwunsch zum 25jährigen Dienstjubiläum!

Seit 25 Jahren ist Wilfried Theilen bei der Kirchengemeinde Westerstede beschäftigt. Am 1. März 1999 ist er als Friedhofswärter eingestellt worden, und am 1. Januar 2016 hat er die Friedhofsleitung übernommen, nachdem sein Vorgänger in den Ruhestand getreten war. Viele kennen ihn, weil er täglich mit Freude seine Arbeit auf dem Friedhof verrichtet. Er ist "das Gesicht des Friedhofs", immer freundlich und ein stets kompetenter Ansprechpartner.



Marco Folchnandt verabschiedet



Marco Folchnandt, Jugenddiakon in Westerstede, verlässt zum 1. April die Stadt, um in Lübeck eine neue Stelle bei der Seemannsmission anzutreten. Im Rahmen eines "Jungen Gottesdienstes", bei dem Kreispfarrer Lars Dede



Folchnandt offiziell verabschiedete, wünschten ihm auch Kollegen und Kolleginnen sowie viele Jugendliche alles Gute und Gottes Segen für seine neue Aufgabe.

Redaktionsschluss

5. Mai 2024

GEMEINDEBRIEF der
Ev.-luth. Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindegemeinderat
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede

Einsendungen per E-Mail an:
gemeindebrieft@kirche-westerstede.de
Redaktion: Michael Kühn (verantwortlich)
Layout: Inga Benavidez

Bildnachweis:

S. 1 fundus, S. 2 privat, S. 3 Sarah Kruse,
S. 5, 15 gemeindebrieft.de, S. 6 (oben), 10,
11, 13, 16 Inga Benavidez, S. 6 (Mitte)
Raphaella Steffen, S. 6 (unten) Christian
Andrae, S. 14 (2) Anja Roskamp

Anzeigen:
Argus Werbeagentur GmbH, Westerstede

Druck:
MegaDruck.de
Produktions- und
Vertriebs GmbH,
Westerstede
Auflage:
10.000 Stück



Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen
der Kirchengemeinde
im Internet: www.kirche-westerstede.de

Spenden für den "Gemeindebrieft":
IBAN: DE98 2805 0100 0040 4042 20